

## Spielerklärung & Regeln zum

# JUGEND BUBBLE SOCCER TURNIER

„Bubble Soccer“ – das Fußballspiel bei dem nicht Geschicklichkeit und Fußballkönnen im Vordergrund steht, sondern Spaß beim Bodycheck mit dem Gegner und Freude am Spiel! Die Mannschaften bestehen aus gemischten Gruppen, egal ob weiblich oder männlich. Wichtig ist, dass die Spieler zwischen 1,50 m und 1,90 m groß sind und ihr Körpergewicht zwischen 50 kg und 90 kg liegt. Dies ist eine Angabe der Hersteller.

### Das Spiel

#### Die Mannschaft

Eine Mannschaft beim Bubble Soccer besteht aus vier Feldspielern und zwei Ersatzspielern, die bereits den Bumperz (aufblasbare Bubble Soccer Kugel) auf der Ersatzbank anhaben. Einen Torwart gibt es nicht, da kein Spieler den Ball mit der Hand spielen kann. Es bleibt den Teams überlassen, ob sie einen Spieler zur Bewachung des eigenen Tores abstellen.

#### Ausrüstung

Die Spieler tragen Hallenschuhe. Stollen oder Spikes sind ausdrücklich „nicht“ erlaubt.  
Die Spieler erhalten 6 Bumperz, die sich farblich von der gegnerischen Mannschaft (rot oder blau) unterscheiden.

#### Spielfeld

Das Spielfeld beim Bubble Soccer entspricht dem Hallenfußball (23x15 Meter). Die Feldgröße wird klar gekennzeichnet.

Wird der Ball über die Seitenlinie ins Aus befördert, so wird das Spiel mit einem Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball das Spielfeld verlassen hat. Geht der Ball über die Bande an der Torlinie des Gegners, bekommt dieser einen Abstoß zugesprochen, bei der eigenen Torlinie gibt es einen Eckstoß.

#### Die Spielzeit

Die Spielzeit beträgt pro Spiel jeweils 5 Minuten.  
Ein Seitenwechsel oder Nachspielzeit ist nicht vorgesehen. Bei einer erwartenden längeren Unterbrechung wird die Spielzeit vom Schiedsrichter angehalten. Gleiches gilt, sollte eine Mannschaft nach Meinung des Schiedsrichters auf Zeit spielen.

#### Spielbeginn

Einlaufen der Mannschaften: Da ein Handschlag nicht möglich ist, laufen die Mannschaften aufeinander zu und begrüßen sich mit einem kurzen, leichten Zusammenstoß der Bumperze durch Vorbeugen der Oberkörper.

Beide Mannschaften müssen in ihrer Spielhälfte stehen. Der Schiedsrichter wirft eine Münze und die erfolgreiche Mannschaft führt den Anstoß aus.

Der Anstoß wird im Mittelpunkt des Mittelkreises ausgeführt, nachdem der Schiedsrichter durch den Anpfiff das Zeichen dazu gegeben hat. Aus einem Anstoß kann direkt, also mit dem ersten Ballkontakt, ein Tor erzielt werden.

#### Spielerwechsel

Die Spieler dürfen das Spielfeld aus Sicherheitsgründen nicht ohne Bumperz verlassen.

Der ausgewechselte Spieler muss das Spielfeld erst komplett verlassen, bevor der eingewechselte Spieler das Spielfeld betritt. Ein Wechselfehler wird mit einer 2-Minuten-Spielsperre für den eingewechselten Spieler bestraft.

Der ausgewechselte Spieler muss den Platz ebenfalls verlassen, so dass das Team für 2 Minuten mit drei Spielern weiterspielen muss. Sollte zugleich ein Spieler des gleichen Teams das Feld aufgrund eines Foul-Spiels verlassen müssen, kann die Mannschaft durch einen dritten Spieler aufgefüllt werden. Es müssen mindestens 3 Feldspieler auf dem Feld stehen. Sollte es durch Sperren und / oder mangelnder Auswechselspieler nicht mehr möglich sein, 3 Feldspieler zu haben, wird das Spiel abgebrochen und mit 5:0 Toren für den Gegner gewertet. Wenn zum Zeitpunkt des Spielabbruchs die Tordifferenz zugunsten des Gegners höher als 2 Tore ist, so werden dem Gegner zu diesem Ergebnis noch 2 Tore gutgeschrieben.

#### Tor erzielen

---

Ein Tor kann mit jedem Körperteil und mit den Bumperz selbst erzielt werden. Handspiel gibt es natürlich nicht. Die letzte Ballberührung muss dabei in der Spielhälfte erfolgen, in der das Tor steht.

#### Spielende

---

Es gilt die letzte Ballberührung vor dem Abpfiff. Geht der Ball bei einem Schuss, der vor dem Abpfiff abgegeben wurde, direkt ins Tor, so zählt der Treffer, selbst wenn der Ball die Linie erst nach Abpfiff überschreitet. Er darf aber natürlich von der verteidigenden Mannschaft auch nach dem Abpfiff noch abgewehrt werden.

#### Bumpen

---

Umschubsen, Wegschieben, Umrennen... Beim Bubblesoccer wird „gebumpft“... Dabei gibt es folgende Regeln zu beachten:

1. Gebumpft werden darf nur von vorne oder von der Seite, damit der angegriffene Spieler die Möglichkeit hat, sich darauf einzustellen und die nötige Körperspannung aufzubauen. Von hinten ist Bumpen aus Gesundheitsgründen verboten. Ausnahme: Der Spieler dreht sich kurz vor Zusammenprall weg.
2. Gebumpft werden darf grundsätzlich jeder Spieler, egal ob er den Ball hat oder nicht. So ist es einem Angreifer auch ohne Ball möglich, einen Verteidiger aus dem Weg zu räumen, der ihm den Weg zum Tor versperrt. Gleichsam ist es jedem Verteidiger gestattet, einen Angreifer wegzubumpen, um ihn am freien Zulauf auf das Tor zu hindern.
3. Gepumpt werden dürfen nur stehende Spieler. Wer auf dem Boden liegt, kniet oder sich gerade wieder aufrichtet, ist geschützt. Auch Bumpen als „Revanche“ ist verboten, sofern es nicht aus dem Spielgeschehen heraus erfolgt. Wer den Gegner extra verfolgt, um ihn umzubumpen, begeht eine Unsportlichkeit und wird verwarnet (gelbe Karte).
4. Treten generell ist verboten, weder die Bumperz noch die Beine der anderen Spieler dürfen getreten werden. Je nach Heftigkeit des Tritts werden Strafen von 2 Minuten oder gar eine Spieldauer-Disziplinarstrafe ausgesprochen. Kontakt zwischen den Spielern hat ausschließlich über den Bumperz zu erfolgen.
5. Einen Strafstoß gibt es nur, wenn ein Spieler, der frei auf das gegnerische Tor zuläuft, von hinten gebumpft wird. Bei einem Strafstoß darf der gefoulte Spieler aus 6 Metern auf das Tor schießen, das von einem Gegner auf der Torlinie verteidigt wird, dieser darf die Torlinie erst bei Abgabe des Schusses verlassen. Der Strafstoß muss zwingend vom gefaulten Spieler selbst ausgeführt werden. Der foulende Spieler erhält die Gelbe Karte.
6. Am Spielfeldrand (gem. der Markierung) darf nicht gebumpft werden.
7. Bei Freistößen, Eckstößen und Abstößen ist das Spiel unterbrochen. Bumpen ist in der Zeit nicht erlaubt. Gegnerische Spieler müssen einen Abstand von 3 Metern zum ausführenden Spieler einhalten. Dieser muss den Ball durch ein Abspiel unverzüglich wieder ins Spiel bringen, er darf nicht selbst mit dem Ball weiterlaufen. Braucht er zu lange, wird das als Spielverzögerung gewertet und dem Gegner wird ein Freistoß zugesprochen. Ein Freistoß muss nicht zwingend von dem Spieler ausgeführt werden, an dem die Regelwidrigkeit verübt wird.